

LESUNG

Über das Vergängliche

Eva Schreiber präsentiert in der Edmund Adler Galerie ihr erstes Buch.

MANNERSDORF Am kommenden Wochenende kehrt die Autorin Eva Schreiber in ihre Heimatstadt zurück, um am Samstag und am Sonntag jeweils um 16 Uhr in der Edmund Adler Galerie im Schloss aus ihrem Buch „Eine Ahnung vom Ende des Glücks“ zu lesen.

Ihre Kurzgeschichten handeln vom Vergessen und Vergehen, von der Brüchigkeit menschlicher Beziehungen, aber auch von den Absurditäten des Alltags. Da geht es etwa um die Beziehung von zwei Damen in einem Altersheim oder um die Ausschau nach Dating-Partnern im Internet. Schreibers Texte sind feine Beobachtungen in einer schnörkellosen Sprache und mit Augenzwinkern.

Sie wuchs in Mannersdorf auf, studierte in Wien und Linz und war 30 Jahre lang als Journalistin, Pressereferentin und Konsumentenschützerin in den Arbeiterkammern für NÖ und später für das Burgenland tätig. Seit 2003 lebt sie in Winden am See, seit 2018 ist sie freie Autorin. „Eine Ahnung vom Ende des Glücks“ ist ihre erste Buchveröffentlichung.

KONZERT

Der Charme des Trios mit Klavier

Die Haydnregion Niederösterreich erobert Schloss Mannersdorf als Konzertstätte.

VON OTTO HAVELKA

MANNERSDORF Bereits zum vierten Mal gastierte am vergangenen Samstag die Haydnregion NÖ mit einem Klassikkonzert im Festsaal des Schlosses. Und der künstlerische Leiter der Haydnregion, Michael Linsbauer, konnte seine Freude nicht verhehlen: Kamen zum ersten Konzert gerade einmal vierzig Zuhörer, so sind die Musikabende mittlerweile stets ausverkauft.

Und die Besucher durften ein in mehrfacher Hinsicht begeisterndes Konzert genießen. Zum einen bot das Programm mit Klaviertrios von Joseph Haydn und Felix Mendelssohn Bartholdy und dazwischen Franz Schuberts „Notturmo“ („Nachtstück“) einen guten Einblick in die musikalische Entwicklungsgeschichte. Zum anderen stand mit diesem Klaviertrio Schuberts ein melodisch verträumtes, romantisches Meisterwerk auf dem Programm, das vom „Trio Immersio“ mit viel Gefühl umge-

setzt wurde. Auch wenn die Akustik im mit Fresken geschmückten Festsaal nicht die allerbeste ist, bewiesen Vira Zhuk, Irene Kok und Mariam Vardzelashvili, warum sie auch

international mit Auszeichnungen überhäuft werden.

Großartige und mit „vo“-Rufen bedachte letzte Gabe: Astor Piazzollas tenormentvoller „Frühling“.



▲ Das international gefeierte „Trio Immersio“ eroberte auch die Herzen des Publikums im Schloss Mannersdorf. Foto: Havelka

Jetzt Vignette 2023 gratis sichern!

NÖN
für mindestens
zwei Jahre bestellen!

Im ersten Jahr
€ 80,- sparen und die
PKW-Jahresvignette
gibt's gratis
dazu!*



Jetzt bestellen:

NÖN.at/abolohntsich
oder 050/8021-1802



© ASFINAG

*Der Versand der Vignetten bzw. Vignetten-Rubbelkarten erfolgt nach Zahlungseingang des Abos nach Vignettenauslieferung Ende November. Ab dem zweiten Bezugsjahr gilt der reguläre Abopreis. Angebot gilt nur im Inland für Neukunden.

Die Datenschutzerklärung wird auf <http://www.noen.at/datenschutz> abrufbar gehalten und mir auf Wunsch zugesandt. Druckfehler, Irrtümer bzw. Preisänderungen vorbehalten. Aktion gültig bis 31. Jänner 2023.

NÖN ist Vielfalt.

